

und auch wessen das mir sich sälbs erbarmen Müssent dan es ist in des Lienhartz [=Leonhard B o s s a r d?, von Baar] Huss ein frässen und suoffen als wan es Kilwi were und hat der Lienhartt uff hütt Sine gälter thröst er welle uff moren an weg und das gälte Reichen uff Sine Hauptmanschaftt und welle Sy als dan Zallen".

- 1) Aufgrund des im Brief genannten Aufbruchs für Mailand/Spanien - vgl. EA V 1, 983 a - kommt wohl am ehesten 1610 in Frage.
Gleichzeitig begehrte aber auch Frankreich einen Aufbruch. Wobei auch Kreuel eine Halbkompagnie anzuwerben gedachte, s. AH 75/100.

Original, Siegel abgefallen - AH 75, 191-192 - Blatt 192^f leer

37

1603 [Februar 23.], "Sonntag ... Reminiscere" A

ABRECHNUNG ZWISCHEN HANS MORGET UND OSWALD MORGET, BEIDE VON ZUG,
WEGEN IHRES ERBES

"Jttem ... hand Hans Morgett der Schmidt, unnd syn bruder Oswaldt Morgett mitteinanderen abgrechnet, von Jres Vatterlichen unnd Müötterlichen auch Jrer beiden abgestorbenen Brüöderen [u.a. Peter M o r g e t] seligen, Erbvals wegen unnd thutt das der Hans dem Oswalden schuldig bhlibt von synes theils wegen.

Namlich ... [310 gl. 10 ss], darunter Jst an gült ... [112 1/2] gl. das übrig ist geltt.

Mer sol er Jm ... [30] gl. an geltt von dem Erb von Schwytz.

Aber sol er Jm von der Brudereren seligen wegen ... [225] gl.

darunder sind ... [112 1/2] gl. gültt das ander geltt.

Also thutt das der Hans dem Bruder schuldig Jst:

Ann geltt ... [340 gl. 10 ss]

Ann güldt ... [225 gl.]

Unnd war Jrem bruder Uli [M o r g e t] Jm Elsass von dem Hansen worden von Jres bruders Petters [Morget] seligen wegen, Jst nitt abzogen sonders was sich durch den Uli hernach erfindt so sol dem Oswald der halbe theil ann Zins unnd Hauptgutt ann siner Summ abzogen werden.

Unnd ein mantel hatt Hans Jm khaufft Jst nitt abzogen darzu ein par schuch. Diser mantel unnd schuch sind verrechnet.

Unnd hatt Hans Morgett den 23. Aprilis die gültt bezaltt dem Rudolff Tuggeli [=D ü g g e l i n, von Zug].

Ann geltt hatt er gwert ... [200] gl.

Also unnd hyemitt Jst alles verrechnet gehabtten umbkosten Vogttlohn unnd die begertten 2 gl. zum vortel sambtt allen vervallnen Zinsen.

Hierby unnd mitt warendt ... Herr [alt] Buarmeister [der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] S c h u m a c h e r, [Stadt- und Amtsrat]

Hans Caspar L e t t e r, [alt] Landtvogtt [im Thurgau und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] Fry [=F r e y], [Grossrat der Stadt Zug] Pauli B r a n d e n b e r g, Hans Uttiger [=U t t i n g e r], Thoman U t t i [n] g e r, Wolff[gang] U t t i [n] g e r unnd Jch C o n r a d t [III.] Zurlauben Stadtschreiber Zug".

"Meinen Gnädigen HH [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] zuogehörig."

Von Konrad III. Zurlauben. Dorsualnotiz von unbekannter Hand.
AH 75, 193-194 - Blatt 194^k leer

88

[1608]¹ Juli 8.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] HANS JAKOB STOCKER AN
[DEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT STADTSCHREIBER KON-
RAD III. ZURLAUBEN, [ZUR ZEIT ALS BEOBACHTER AUF DER
JAHRRECHNUNG IN BADEN]²

"Jch hab eüwer Schryben empfangen Jnhaltz verstanden was unsser gegen deil [d.h. die Tagsatzungsgesandten aus dem Aeusseren Amt, Peter S t a u b und Leonhard B o s s a r d] bis an dato [auf der Jahrrechnung] Ze Baden verricht. Gott welle Sein gnadt undt Sägen herzu verlichen das es möge zu erwünstem endt khomen, was das threüwen belangt So sind nur Throstman den wan es zu erst Ludt dondert kumpt Selten Böss wetter. Aber dis wurdt mich für Radtsam ansechen, wan Jhr des threüwens gwüssen grundt handt das Jhr eüch gegen den Herren gsanten erklagent die wil Sye uns einen Finden angleidt, undt mir müssendt dar nebet hören das man uns uff Lyb undt Läben Thriüwe, wan die [kath.] ort Sölches ungestrafft wellendt Lassen hin gan So wellendt wir uns auch versehen undt auch khein Fryden halten ..., die ordt mögendt ietz Selber sehen was Jnen Ze thruwen oder wie vil Sye uff ehr undt Eidt haltendt.

Was dan den Costen belangt so wellendt Jhr die gesanten wol Jnformieren, was ein Burgerschafft [von Zug] gesinet, dan ehe Sye Jnen ethwas wurdent wellen an Costen geben so glaub ich man wurdt eher Lyb undt Leben wagen, dan wie sye nit zu Sölchen Costen verursacht Sonders Sy Sindt des Selbs ein ursach mit dem Landtschryber [- Hans S c h ö n, von Menzingen -], Zu dem habendt sye den ursatz ethlich mallen wie Jhr wüssendt Jm Lybel gebrochen welches man Jnen alles Last hin gan undt Sölte man Jnen dan zu Jr uffrur noch gelt darzu ussen geben, So wurdt solches ein Ewige findschafft wecken. Wir zwar welten wol mittel bekhomen das man des Costens wider an Jnen wurdt zu khomen, es gebe aber